

Amts-Blatt

des Kantons

Unterwalden ob dem Wald.

Sarnen.

N. 39. 26. Septbr. 1890.

Abonnementspreis. Postbestellungsgebühr inbegriffen: Für das ganze Jahr Fr. 2. 50, halbjährlich Fr. 1. 25. — Abonnement bei jedem Postamte oder bei der Redaktion oder Expedition. — Einrückungsgebühr: die Petitzeile oder deren Raum für das erste Mal 10 Cts., im Wiederholungsfalle 8 Cts.

345)

Anmeldung

zum Handwerker- und Zeichnenunterricht pro 1890/91

Sonntag den 5. Oktober 1890.

in Sarnen (im Waisenhanse) von 12—1 Uhr,

in Sächseln (im Schulhanse) von 2—3 Uhr, Nachmittags.

Jeder sich Meldende hat ein Haftgeld von 3 Fr. zu entrichten.

Näheres bei der Anmeldung.

Sarnen, den 24. September 1890.

Im Auftrage des Erziehungs Rathes:

A. Lehmann, Zeichnenlehrer.

346)

Bevogtigung.

Ueber Anton von Wyl, Oberloh, ist die rechnungsführende Bevogtigung verhängt. Zum Vormund ist Hr. Josef Amrhein, Mattsgaden, ernannt. — Es wird speziell auf die Nichtwendbarkeit des Theilennutzens durch den Bögting aufmerksam gemacht.

Sarnen, im September 1890.

pr. Bürgergemeinderath:

Seiser, Ombfchrbr.

347)

Rechtsverbot.

Melchior Gasser, Besitzer des Heimwesens „Tristel“ in Giswil, läßt unter Hinweis auf die Art. 118—121 der C.-P.-D. auf Recht hin verbieten, durch sein Heimwesen von

der Grossschwendi her mit Vieh zu fahren oder nicht rechtlich bestehende Fahrwege in diesem Heimwesen zu gebrauchen.

Nichterlich bewilliget!

Kerns, den 11. September 1890.

Der Präsident des Obergerichtes:

Jos. Windlin.

348)

Benefizium Inventarii

(Zweite Aufforderung.)

Zur Ausmittlung von Haben und Sollen der landesabwesenden Jgfr. Josefa Sigrift, Steiniseps von Sarnen, ist vom h. Regierungsrathe die Aufnahme des Benefizium Inventarii bewilligt worden.

Schuldner und Gläubiger der besagten Jgfr. Jos. Sigrift werden daher aufgefordert, ihre Schulden und Verbindlichkeiten, sowie ihre Ansprachen, (laufende Anforderungen), letztere wohlbelegt, bis längstens den 18. Oktober nächsthin, dem Präsidenten der Konkurskommission, Hrn. Reg.-Rath Jg. Britschgi in Alpnach, schriftlich und frankirt einzugeben und zwar unter Androhung der im Konkursgesetze vorgesehenen Folgen.

Sarnen, den 16. September 1890.

Die Standeskanzlei.

449)

Benefizium Inventarii.

(Zweite Aufforderung.)

Zur Ausmittlung von Haben und Sollen des lezthm verstorbenen alt Gemeindepäsident Peter Berchtold in Giswil, ist vom h. Regierungsrathe die Aufnahme des Benefizium Inventarii bewilligt worden.

Schuldner und Gläubiger des besagten P. Berchtold fl. werden daher aufgefordert, ihre Schulden und Verbindlichkeiten, sowie ihre Ansprachen (laufende Anforderungen) bis längstens den 10. Oktober nächsthin, dem Präsidenten der Konkurskommission, Hrn. Reg.-Rath Jg. Britschgi in Alpnach schriftlich und frankirt einzugeben und zwar unter Androhung der im Konkursgesetze vorgesehenen Folgen.

Sarnen, den 16. September 1890.

Die Standeskanzlei.

Untersuchung über die militärische Diensttauglichkeit des schweiz. Pferdebestandes.

Dieser Untersuchung wird in herwärtigem Kanton gemacht durch die H. Majore Felber und von Sonnenberg, Luzern,

Montag, den 6. Oktober, Nachmittags 1 Uhr in
Giswil Kundenz für die Gemeinden Lungern und Giswil.

Dienstag, den 7. Oktober, Mittags 12 Uhr bei der
Binde Sarnen, für die Gemeinden Sarnen, Kerns, Sachseln,
Alpnach.

Mittwoch, den 8. Oktober, Mittags 12 Uhr für
Grafenort und Engelberg-Thal in Engelberg-Dorf.

Sämmtliche Pferde, welche im Laufe des Jahres 1890
das 4te und Maulthiere, welche das 3te Altersjahr erreichen oder
überschritten haben, sind zur angegebenen Zeit auf den Schau-
plätzen vorzuführen.

Reitente Pferdebesitzer werden notirt und gebüßt.

Die Pferde jeder Gemeinde sind durch einen Gemeinde-
belegirten zu begleiten, welcher ein Verzeichniß über die stellungs-
pflichtigen Pferde seiner Gemeinde mit dem Namen des Be-
sizers mitbringt und der Expertenkommision vorzuweisen hat.

In der Vorführung sind inbegriffen: die Landwehr-Ka-
valleriepferde und die Pferde berittener Offiziere.

Nicht vorzuführen sind: die in Händen von Dragonern,
Guiden des Auszuges sich befindenden Bundespferde, — franke
oder wegen einer ansteckenden Krankheit abgesperrte Pferde.

Sachseln, den 18. September 1890.

Für das Staatswirthschaftsdepartement:
Briffschgi, Reg.-Rath.

351)

Program

der Buchstierschau und -Prämierung im Herbst 1890.

I.

Die Zuchstierschauen werden laut Kantonsrathsbeschluß
Ende September 1890 in den Gemeinden Obwaldens abge-
halten und zwar in:

Lungern, Freitag,	den 26.	September	Morgens 9 Uhr,
Giswil,	" 26.	"	Nachm. 1 "
Stalden, Samstag,	" 27.	"	Morgens 8 "
Sarnen Dorf "	" 27.	"	Mittags 12 "
Alpnach,	" 27.	"	Nachm. 3 "
Grafenort, Montag,	" 29.	"	Vorm. 9 "
Engelberg,	" 29.	"	Mittags 12 "
Kerns, Dienstag,	" 30.	"	Vorm. 9 "
Sachseln,	" 30.	"	Nachm. 1 "

II.

Drei kantonale vom Regierungsrathe gewählte Abgeordnete haben diese Prämierung vorzunehmen. Die aufgeführten Zuchstiere, die sämmtlich im ganzen Kanton zur Schau zu bringen sind, werden mit Nummern versehen und nach Untersuchung eines Thierarztes unter Anwendung des Punktirverfahrens und theilweiser Messung taxirt. Zu prämirende Stierkälber müssen wenigstens ein Alter von 6 Monaten erreicht haben. Untaugliche Stücke sind sofort von der Züchtung ausgeschlossen.

III.

Nach Schluß sämmtlicher Schauen sind die gefundenen Resultate zusammenzustellen, die Thiere je nach dem Stande des Befundes in 3 oder 4 Klassen einzuthellen, wobei die letzte Klasse jedenfalls unprämiriert bleibt.

IV.

Der dießjährige kantonale Prämienbetrag beträgt laut	
Schlußnahme des Kantonsrathes	Fr. 1,216
mit den Bundesprämien von	„ 1,216
	<hr/>
	Fr. 2,432

Dieser Gesamtbetrag wird in der Weise verwendet, daß sämmtliche einer Klasse zugetheilten Stiere eine gleich große Prämie erhalten. Diese Prämienbeträge werden fällig Ende nächstfolgenden Monats Juli, nachdem der Beweis von den Eigenthümern erbracht ist, daß die prämirten Stiere der Zucht im Kantone gehörig gedient haben.

V.

Sämmtliche Verfügungen der Schankommission gelangen als Antrag an den Regierungsrath, von welchem selbe innert Monatsfrist zur Genehmigung dem schweiz. Landwirtschaftsdepartemente unterbreitet werden. Nach erfolgter Gutheißung werden die Resultate der Prämierungen im Amtsblatt veröffentlicht und den betreffenden Eigenthümern das Anrecht auf die eidgenössischen Beiprämien in Form von Gutscheinen zugesichert.

VI.

Nach Ablauf der festgesetzten Termine, bei Anlaß der nächsten Schau, geschieht die Prämienauszahlung einschließlich der eidgenössischen Zulagen vorschussweise durch die Regierung, und werden die Quittungen sammtthast in einmaliger Sendung dem schweizerischen Landwirtschaftsdepartemente behufs Rückzahlung der Bundesprämien eingeschendet.

Sachseln, den 18. September 1890.

Für das Staatswirthschaftsdepartement:
Briffschgi, R.-Rath.

000) Der Gemeinderath von Flühli

hat mit Schlußnahme vom 18. September 1890 den Herrn Franz Josef Roth, Schoried Alpnach, als Vormund der Familie Felber, Josefs fl., Weißfuß in Alpnach entlassen und diese Vormundschaft des Gänzlichen aufgehoben.

Flühli, den 20. September 1890.

Aus Auftrag,

Der Gemeinbeschreiber:

A. Limacher.

344)

Eheverkündungen.

Es haben sich die Ehe versprochen:

Kathriner Leopold, Landwirth, von Sarnen, Schwändi, wohnhaft in Alpnach, ledig, geboren zu Sarnen den 17. Nov. 1867, Sohn des Kathriner Alois, Landwirth und der Franziska Sigrift, und Amstalden Agnes, von Sarnen, Schwändi, wohnhaft in Alpnach, ledig, geboren zu Sarnen den 20. Jänner 1869, Tochter des Amstalden Anton und der Jakobser Christina.

Meyer Heinrich, Agent, von Weyach, wohnhaft in Zürich, ledig, geboren zu Weyach den 12. April 1855, Sohn des Meyer Heinrich und der Angst Juditha fl., und Halter Josefa, von Giswil und Lungern, wohnhaft in Außerflühli, ledig, geboren zu Giswil den 25. Februar 1856, Tochter des Hauptmann Peter Halter fl. und der Ming Anna Marie.

Bonach Nikolaus, Landwirth, von und wohnhaft in Giswil, ledig, geboren zu Giswil den 18. Juli 1856, Sohn des Bonach Joseph Anton und derENZ Franziska fl., undENZ Marie, von und wohnhaft in Giswil, ledig, geboren zu Giswil den 2. Oktober 1869, Tochter desENZ Josef fl. und der Friedrich Anna.

Heß Maurus, Landwirth, von und wohnhaft in Engelberg, ledig, geboren zu Engelberg den 3. Mai 1832, Sohn des Heß Josef Eugen und der Dillier Marie Anna, und Matter Christine, Seidenweberin, von und wohnhaft in Engelberg, ledig, geboren zu Engelberg den 12. September 1866, Tochter des Matter Josef und der Dillier Katharina.

Einreden gegen diese Ehen sind binnen zehn Tagen vom Tage der Veröffentlichung dieser Verkündung an gerechnet, beim Civilstandsbeamten des Heimaths- oder des Wohnortes eines der Verlobten anzumelden.

Sarnen, den 18. September 1890.

Die Standeskanzlei.

Nichtamtliches.

Kirchliche + Gedächtniß.

Die zweite Gedächtniß für

Jgfr. Josefa Schallberger,

Lungern wird Montag den 29. September in der Pfarr-
kirche zu Lungern gehalten. b

Mütter-Verein.

Freitag, den 3. Oktober, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Gottesdienst
in der Dorfkapelle in Sarnen.

Schützenfest in Sarnen.

Sonntag, den 28. und Montag, den
29. Sept. 1890

mit Stich,

Freistich und Rehr.

Gabensatz Fr. 550.

Das Nähere weist der Plan.

Montag Abends 7 Uhr:

Nachtessen und Schützen-Tanz

bei den „Meßgern“

mit vorzüglichem Ball-Orchester der Luzerner Stadtmusik.
Freundliche Einladung an Jedermann.

Die Schützenwirthschaft: Für die Schützengesellschaft:

Familie Huber.

N. Kaiser-Röthli,

ab 2

Schützenstr.

Streuengewinnung.

Unterzeichnete Amtsstelle beabsichtigt die Kultur unterem
Rägiswiler-Dossen austreuen resp. säubern zu lassen. Aufällige
Käufer oder Uebernehmer wollen sich innert nächsten 10 Tagen
melden beim

Forstamt Sarnen.

Sarnen, den 25. September 1890.

Schützenfest in Alpnach.

Sonntag, den 28. und Montag, den
29. Sept. 1890

mit **Stich**,

Freistich und Rehr.

Gabensatz an baar 540 Fr.

Schützenanz und Nachtesen.

Montag, den 29. September

im Gasthaus zur „Krone“:

Schützenanz Anfang 3 Uhr. Nachtesen 7 Uhr.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet Sebermann freundlichst ein.

Namens der Schützengesellschaft:

ab2

Der Vorstand.

Ferggerei in Giswil.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir jeden Samstag-Morgen von 1/29—10 Uhr in der Dichtersmatt bei Jungfrau Theresia Berchtold ferggen.

Für Weberinnen, welche geneigt sind, für uns zu arbeiten, stehen gelöste Wäpper zu jeder Zeit und zu gutem Lohn bereit.

Diese Mittheilung zur Widerlegung der ausgestreuten unwahren Gerüchte.

Achtungsvoll!

2a

G. & G. Langerfeld,
Buchh. (Schützenhaus).

a2 Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum zum

Reiben von Berg etc.

Ablage: In Aerus von Morgens 7 bis Mittags 11 Uhr.
bei Franz Josef Röhlin, Metzger.

Welchthal im September 1890.

2a

Peter Röhlin.

Anzeige & Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine

mechanische Werkstätte,

die mit allen zur Schreinerei nothwendigen Maschinen bestens versehen ist, in Betrieb gesetzt habe. Bin daher im Stande, jede größere und kleinere Arbeit billig und schnell zu liefern.

Indem ich allen werthen Gönnern für bisheriges Zutrauen bestens danke, empfiehlt sich fernerhin bestens Sarnen, im September 1890.

Wilhelm Kathriner,
mechanische Schreinerei.

va

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit zeige den geehrten Frauen und Töchtern von Sarnen und Umgebung an, daß ich mich als

Damenschneiderin

etabliert und empfiehlt sich bestens unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Achtungsvoll

Rosa Birz, Schneiderin,

av

Gerberei, Sarnen.

PS. Dasselbst könnte unter günstigen Bedingungen ein braves Mädchen in die Lehre treten.

Falzziegel und Drainirrohren

verkauft ab Station Kerns-Wäglistwil billigt.

a2

Roethlin zum Konsum.

Zu verkaufen:

Ein

zweiräderiges Wägelchen,

wie auch einige gut erhaltene Fässer, von 80—100 Liter fassend, bei

a2

Melchior Reinhard, Wagner, Sarnen.

a2 Wo ein braver kräftiger Jüngling, im Lesen und Schreiben ziemlich bewandert, die Groß- und Kleinbäckerei unentgeltlich erlernen kann, ist zu vernehmen in der Exp. d. Bl.

„Bahnhof-Restaurant“

Sarnen

verkauft über die Gasse:

alten, feinen Barbera	per Liter	Fr. 1.—
leichten Italiener	„	„ —.80
Waadtländer	„	„ 1.—
Malaga,	per Flasche	„ 2.—
Rhum	„	„ 1.50
Magenbitter Dennler	„	„ 2.80
alten Cognac	„	„ 3.—
ächten Italiener Brantwein	per Liter	„ 1.20
Obstbrantwein (Trüst)	„	„ 1.20
verschiedene alte, abgelagerte Flaschenweine,		
feinstes Wiener Exportbier,		
diverse kalte Speisen.		

Es empfiehlt sich höflichst

K. Jmfeld.

Zur Beachtung!

Da ich Gelegenheit hatte aus einer renommirten Fabrik eine große Partie ganz wollene

Stoffresten

sehr billig einzukaufen, so mache ich speziell die geehrten Frauen und Töchter auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von Winterkleidern aufmerksam.

Reinwollene Kleiderstoffe 1 m breit: **Merinos, Kachemir,**

Cheviot etc. von 70 Cts. bis 1.20 Fr.

Beige, reinwolle à 30, 35 und 60 Cts.

Jaken- und Kleiderflanelle von 1.20—1.60 Fr.

Schipper von 80 Cts. bis 1.— Fr.

Hemdenflanelle von 1.— bis 1.40 Fr.

Hemdenbarchent, gestreift à 35 Cts.

Barchent, gedruckt à 35 Cts.

Köleli, 150 cm breit à 65 Cts.

Leintücher, 180 cm breit à 60 Cts.

Baumwolltuch, gebleicht à 25—35 Cts.

Cretonne à 35 Cts.

Rothe Wolldecken von 7.— bis 8.— Fr.

Hemden, farbige von 2.— bis 3.— Fr.

Entlebucherhalblein von 3.30 bis 3.60 Fr.

gedruckt von 2.30 bis 2.50 Fr.

höflichst empfiehlt sich.

Frau Abegg-Ming.

Sarnen, im August 1890.

Kaufauschreibung.

Auf des Alois Spichtig's Heimwesen Haus und Land „Pfistermattli“ in der Nähe der Station Alpnach-Dorf ist ein Angebot von 6,500 Fr. gemacht. Mehrangebot nimmt unter nächsten 10 Tagen entgegen der Vogt Hr. Nikolaus Spichtig Dorf oder Unterzeichnete.

Alpnach, den 23. September 1890.

Die Bürgerrathskanzlei.

Für Bienenwirthe!

Unterzeichneter verkauft **Randiszucker**, neben **Bienenhonig** allerbestes **Bienenfutter** per Kilo à 70—75 Cts. a2
Maria Omlin, Bienenwirth, Sachseln.

=== Du verkaufen: ===

Ein älterer, gut erhaltener, transportabler **Rachelofen**, passend für in eine Werkstatt zc. bei

F. J. Stockmann, Droguerie, Sarnen.

Größere und kleinere Most- und Einlagefässer

sind billig zu verkaufen bei

Noethlin zum Konsum. a2

Wer gute

Most- oder Einlegfässer

bis 500 Liter haltende zu verkaufen hat, ist bei der Expedition zu vernehmen. ab

Zu kaufen gesucht.

In der Gemeinde Kerns ca. 12 Klafter **gutes Heu** und **Emd** zum Abführen.

Auskunft ertheilt die Exp. ds. Bl.

Ein junges braves Mädchen

findet für **sofort** oder **Allerheiligen** einen guten Platz nach **Stans**. Anmeldungen bei der Exp. ds. Bl. a2

Gesucht:

Eine tüchtige brave



Kellnerin



in ein respectables Gasthaus in Obwalden. Eintritt **sofort** oder **auf Allerheiligen**. Auskunft bei der Exp. ds. Bl.

Anzeige & Empfehlung.

Einer geehrten Kundsame von Giswil und Umgebung beehrt sich Unterzeichneter anzuzeigen, daß er eine schöne Auswahl von

Sohl-, Schmal- u. Wildleder

auf Lager hält und dasselbe zu den billigsten Preisen gegenbaar oder unverlürstige Schulden verkauft.

Ferner offerirt Unterzeichneter:

ab2

Schäfte für Herrenbottinen

von Fr. 3.50 bis Fr. 5.50,

Schäfte für Frauenbottinen

von Fr. 3.— bis Fr. 5.—.

Rudenz-Giswil, im September 1890.

Mois Bucher, Schuster.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter verkauft zu sehr billigen Preisen:

Guttuch,

$\frac{1}{4}$ breit, von Fr. 3.50 an per alte Elle.

Regen- und Wintermantel-Stoffe.

Rocktuch

in allen Farben, ausnahmsweise billig.

Eine große Auswahl

Frauenkleiderstoffe.

Schwarze und farbige Band für Kleidergarnitur.

Alois Stlin-Amstalden, Tuchhandlung,

ab2

neben dem Bahnhof, Sarnen.

Zu verkaufen:

Die Landgüter

Bleiche, Schlangenried & Kernmattmatte.

Auf Wunsch der Käufer werden in dieselben Wohnhäuser erstellt.

Bucher & Durrer.

Paul Hess, Zahnarzt, Stans

ist jeden Montag und Donnerstag von 12—3
Uhr im Schlüssel in Sarnen zu treffen. ab3

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete zeigen einem geehrten Publikum von Sarnen
und Umgebung höflichst an, daß eine große Auswahl

Strickwolle

zu Fr. 3.60 bis Fr. 4.50 per $\frac{1}{2}$ Kilo und

≡ gedrehte Strümpfwolle ≡

zu Fr. 5.— per $\frac{1}{2}$ Kilo

angelangt ist.

Berfertige auch schöne Herren- und Frauenthmer,
Halstücher, Unterleibe, Unterhosen, Kinderkleider,
Umschwinger, Leibbinden, Röcke, Korsetttaile und
Strümpfe. Alle Artikel können in Wolle, Halbwolle und
Baumwolle bestellt werden.

Wir hoffen, daß unsere werthen Gönner uns ferner mit
Bestellungen beehren wie bis dahin, wofür wir unseren besten
Dank aussprechen.

Achtungsvollst

Gmmenegger-Stodmann,

ab3

mechanische Strickerei,

hinter dem Gasthaus zur „Meygern“,
Sarnen.

Zu verkaufen.

Einige Duzend große Strohfalachen, ein trans-
portables Flaschengestell, ferner weißen und rothen
Wein, auch Essig von 2 Litter an, eine Komode
und ein Stiegenfessel beide von Kirschbaumholz,
ein eiserner Gartensessel, ein Fliegenhaus, ein neuer
geschweiffter Nachtstuhl, ein metallener Würfel, ein
Duzend Gewandstücken, mehrere Magenbitter-Kist-
chen, geeignet zur Versendung von Obst, Alles wie
neu, und noch viele hier nicht genannte Gegenstände.

Agfr. Josefa Reinhard,
im Hause des Fuhrhalter Eglin, Sarnen.

Gesucht

wird eine treue fleißige Magd auf Allerseelen zu verschiedenen
Arbeiten. Von wem sagt die Expedition ds. Blattes. ab

Druck und Expedition von Jos. Müller.